

4. Bibliographie der Schriften

**In: A.H. Francke, Sonn= und Fest=Tags=Predigten. Halle,
Waisenhaus 1724. S. 772-783.**

Die Bekantschaft Christi mit den Seinigen / und der Seinigen mit Ihm. [Predigt]
Am Sonntage Misericordias Domini. (Gehalten in der Ulrichs=Kirche in Halle,
Anno 1723.)

Francke, August Hermann

1724

[Vorrede]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

772 Am Sonnt. Misericordias Domini, Joh. X, 12 - 16.

Reichthum deiner Gnade und deiner Herrlichkeit erfahren mögen.
Ach HERR JESU, du getreuer Heyland! es seyen dir denn alle, die das
Wort gehöret, übergeben, erbarme dich ihrer, lege deine Hand auf
sie, segne sie, und bringe sie zur rechten Erkenntniß, damit sie doch
bey dem hellen Lichte nicht in der Finsterniß bleiben, noch sich ver-
härten, da alles aus deinem Worte an ihre Seelen gebracht wird,
was zu ihrer Erweckung dienen kan; sondern, daß sie vielmehr
von nun an ihre Herzen dahin richten, dich inniglich zu erkennen
und zu lieben, bis sie mit dir, HERR JESU, recht vereiniget werden,
und mit Thema im Glauben ausrufen können: Mein HERR
und mein GOTT! Das gib um deines allerheilig-
sten Namens willen.
AMEN!

Am Sonntage Misericordias Domini.

(Gehalten in der Ulrichs-Kirche in Halle, Anno 1723.)

Die Bekantschaft Christi mit den Seinigen / und
der Seinigen mit Ihm.

Die Gnade und Gemeinschaft des für unsere Sünde gestorbenen /
und um unserer Gerechtigkeit willen wieder auferstandenen
JESU sey mit uns allen / jetzt und immerdar / Amen!



Eliebe in dem HERRN JESU, Welcher gestalt Christus für un-
sere Sünde gestorben, und am dritten Tage von den Todten
auferstanden sey, auch sich nach seiner Auferstehung, den
Glauben seiner Jünger zu stärken, lebendig dargestellt ha-
be; solches ist in denen bisherigen so wol Passions- als Oster-
Predigten vorgetragen worden. Welche nun diesen Grund
ihrer Seligkeit mit aufmercksamem Herzen gehöret und ange-
nommen, und diesen Schatz in ihren Herzen bewahret ha-
ben, bey denen wird ohne Zweifel auch diese gar süsse Frucht des Todes und der
Auferstehung Christi sich finden, daß sie eine selige Gemeinschaft und Bekant-
schaft

Die Bekantschaft Christi mit den Seinigen / und ic. 773

schaft mit demselben zu schmecken angefangen. Und diß ist nun die Sache, von welcher an dem heutigen Sonntage, nach Veranlassung des verordneten Evangelischen Textes, gehandelt werden soll, damit alle zu solcher seligen Gemeinschaft erwecket, gebracht und darin immer mehr und mehr gestärcket werden mögen.

Wie viel euer nun sind, die das Wort von Christi Tod und Auferstehung mit bußfertigen und gläubigen Herzen gefasset haben, dieselben ermahne ich nun vor andern, auch heute wacker zu seyn, das Wort zu hören, und so sie sich zu der süßen Gemeinschaft mit Christo gezogen finden, und mit ihm recht bekant worden sind, sich in derselben durch das Wort des HERRN JESU selbst, welches ihnen wird vorgetragen und erkläret werden, kräftig zu stärken. Ach laßt uns mit einander den HERRN demüthig bitten, daß er uns doch mit Kraft aus der Höhe bey stehen wolle, damit es auch an dem heutigen Tage dem Worte gelinge, ja daß es ihm also gelinge, daß auch diejenigen, so etwas an ihrem Heyl bisher versäumt haben, auch noch herben gezogen und zu Christo gebracht werden mögen. Hierum laßt uns ihn anrufen in dem Gebet eines gläubigen und andächtigen Vater Unfers.

TEXTVS.

Johan. X, 12 - 16.

Ich bin ein guter Hirte: ein guter Hirte läßet sein Leben für die Schafe. Ein Mierling aber, der nicht Hirte ist, deß die Schafe nicht eigen sind, siehet den Wolf kommen, und verläßet die Schafe, und fleucht, und der Wolf erhaschet und zerstreuet die Schafe. Der Mierling aber fleucht, denn er ist ein Mierling, und achret der Schafe nicht. Ich bin ein guter Hirte, und erkenne die Meinen, und bin bekant den Meinen, wie mich mein Vater kenne, und ich kenne den Vater, und ich lasse mein Leben für die Schafe. Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stalle. Und dieselbigen muß ich herführen; und sie werden meine Stimme hören, und wird eine Heerde und ein Hirte werden.

Sie liebt in dem HERRN JESU, In diesem verlesenen Evangelischen Text werden wir für dieses mal vornemlich und am allermeisten unsere Herzen zu richten haben auf das liebliche Wort des HERRN JESU, so wir im 14. und 15. Vers ausgedrucket finden: woraus denn mit Zugiehung des übrigen, so in dem Text darzu gehöret, gehandelt werden soll